1

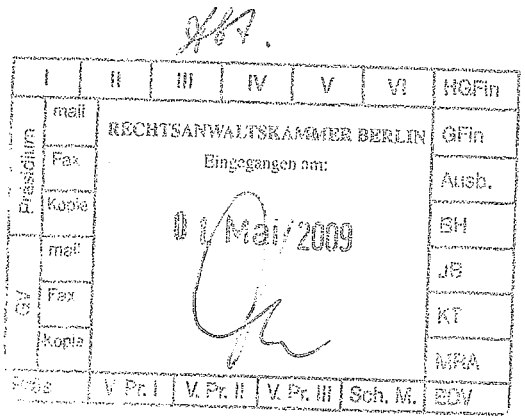
III 33 875.09

Empfang Reception

Von: Katrin S [katrin.s @gmx.de]
Gesendet: Freitag, 1. Mai 2009 13:36
An: info@rak-berlin.de
Betreff: Beschwerde

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin Rechtsreferendarin und momentan in der Stationsausbildung bei der Staatsanwaltschaft Berlin. Am 23. April 2009 hatte ich Sitzngsvertretung und traf währenddessen auf einen bei Ihnen zugelassenen Rechtsanwalt, Herrn RA Hoenig von der Kanzlei Hoenig, Paul-Linke-Ufer 42/43 in 10999 Berlin, der als Verteidiger einer der dortigen Angeklagten auftrat. Im Rahmen der Verhandlung vor dem Jugendgericht erbat die Vorsitzende Richterin meine Zustimmung zu einer Einstelung des Verfahrens gem. §§ 45, 47 JGG. Sowohl in Absprache mit meinem Ausbilder als auch mit nochmaliger Rücksprache mit dem Tagesdienst konnte und wollte ich diese Zustimmung nicht erteilen, woraufhin RA Hoenig mehrmals wütend äußerte, man solle hier doch mal einen Staatsanwalt hinschicken, mit dem man auf "gleicher Augenhöhe sprechen könne". In Anbetracht des doch eindeutig beleidigenden Charakters dieser Äußerung halte ich eine kurze Mittelung dessen für angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin
rstr. 13
Berlin
--
Neu: GMX FreeDSL Komplettanschluss mit DSL 6.000 Flatrate + Telefonanschluss für nur 17,95 Euro/mtl.!* http://dslspecial.gmx.de/freedsl-surfflat/?ac=OM.AD.PD003K11308T4569a